

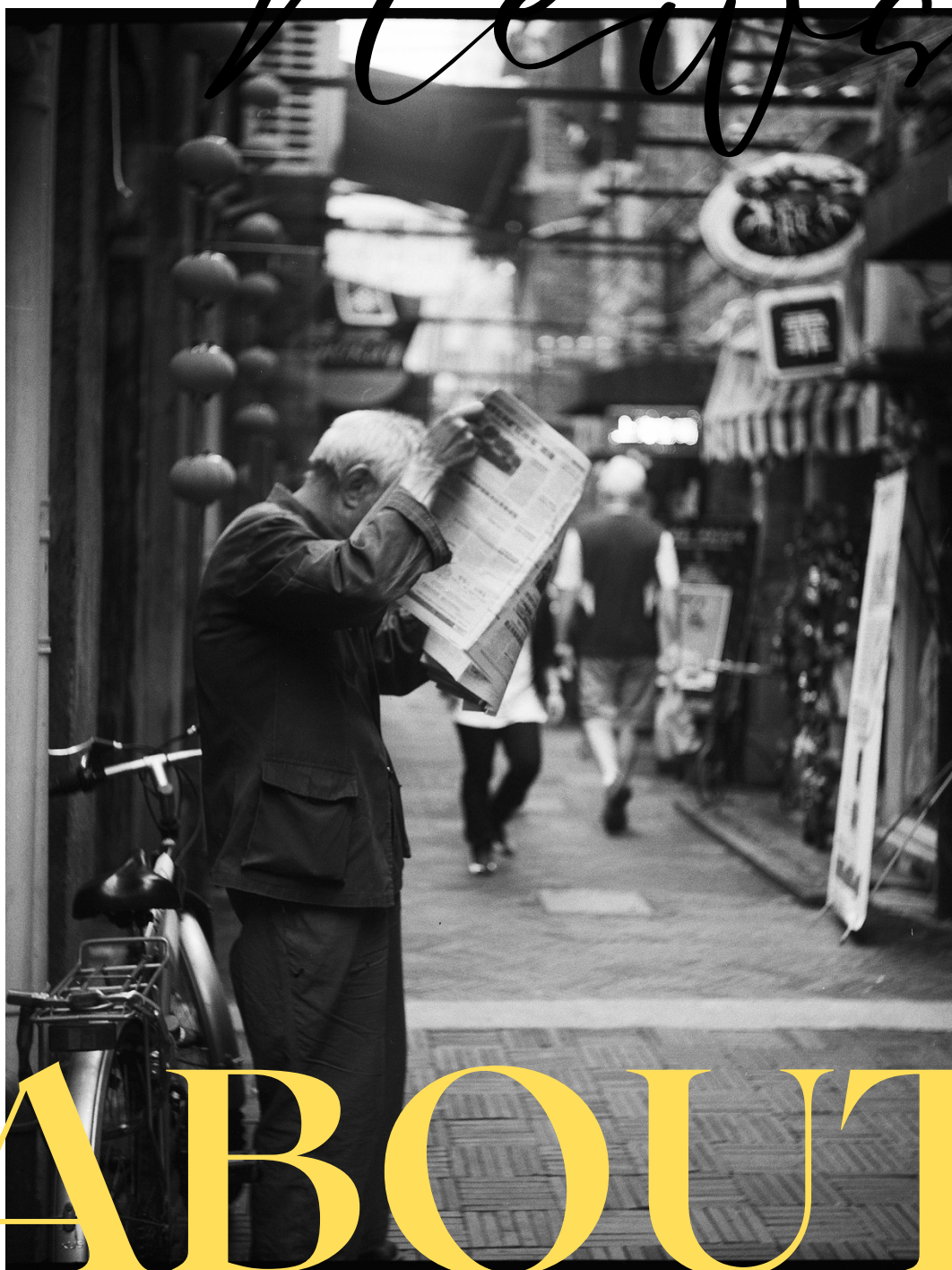
YouthExchange  
Slovenia  
09-15.Jully.2024

[www.zavod-voluntariat.si](http://www.zavod-voluntariat.si)

# TRUTH IN the Age of Disinformation

Youth Against Fake News

# News



[www.zavod-voluntariat.si](http://www.zavod-voluntariat.si)

The project "Truth in the Age of Disinformation" will offer young people the opportunity to develop critical thinking and digital skills, focusing on the importance of independent journalism in combating fake news. Additionally, the project will address the influence of free writing, other media, and governments on the spread of fake news and the significance of independent journalism in providing accurate information. Moreover, the participant will have an opportunity to play a journalist role in order to report the news.

The project program is designed to include interactive workshops, lectures, discussions, practical exercises, and guest appearances by journalism experts. Participants will actively engage in discussions, research, content creation, and practical tasks, aiming to gain a comprehensive understanding of the issue of fake news and acquire the necessary skills to effectively combat it.



# WHO IS IT FOR:

For young people from 18-30 years old, interested in:

- Gaining greater self-awareness, empowerment, and understanding of others.
- Interested in digital and AI tools.
- Developing or improving different youth-working skills and becoming more confident in that role.
- Learning through interactive and diverse non-formal methods.
- Getting new tools and learning new methods that can be useful for personal and group work.
- Meeting interesting new people from 6 different countries, who share some similar interests.



... and more, then read further!

# Our objectives

## 01

**Enhance Critical Thinking Skills:** Develop participants' ability to critically evaluate information by providing them with tools and techniques to discern between credible news sources and fake news.

## 02

**Increase Awareness of Misinformation:** Raise awareness among participants about the prevalence and impact of fake news on society, emphasizing the importance of fact-checking and verification.

## 03

**Promote Digital Literacy:** Educate participants on utilizing technology effectively to navigate online platforms, identify trustworthy sources, and differentiate between reliable and unreliable information.

## 04

**Foster Collaboration and Creativity:** Encourage teamwork and creativity by tasking participants with collaboratively researching, fact-checking, and critiquing news articles, and ultimately, creating their own digital newspaper with verified content.

## 05

**Empower Active Citizenship:** Empower participants to become responsible digital citizens equipped with the knowledge and skills to combat misinformation, advocate for media literacy, and contribute positively to the dissemination of accurate information in their communities.



g, 24. April  
Staatsman  
- Der Führer Deu

bat sein ganzes Leben eingelegt  
und in einer Anzahl die schließ-  
lichen Erfolge gekrönt war. Und  
man sagt man, er sei kein Staats-  
erfolge hatte? Nein, nein!  
und auch in Deutschland ganz gut  
unter erinnern, die Erfolge hatten  
in längere Zeit her. Es scheint fast  
in denen ins Gedächtnis zurückzu-  
das Kennzeichen des neubestehen  
nicht notwendig der ewige Wäh-  
men den Begriff Staatsmann vor-  
eine Berufsbezeichnung, wie eine  
tel, der allen Stillbeamten vom  
treu aufwärts antwortet und zu  
ung nicht die Fähigkeit, sondern die  
wichtig. Wir waren in Deutsch-  
mit diesem Begriff bis zur Ab-  
alle Ächtungen in die vollere  
wurden, gab es keine Paße, die  
gewesen wäre, Staatsmänner zu  
eine dürfte es nicht, die Offiziere,  
sagen, der Mann ist Arbeiter und  
jener Beamter und Staatsmann,  
der an einen Mann stehen, der  
in zu zweifelhafte Dutz gebietet  
ging das nicht; der war Offizier,  
- so wollte es die Logik in unserer  
- nicht Staatsmann sein. Aber  
einer Partei auf irgend eine Partei  
nach in Reich und Bogen mit so  
anderen eben mitgewählt wurde,  
lich am Morgen nach der Wahl  
nennen, der andere nicht.  
die Weltgeschichte ihre ganz eigenen  
er diese Dinge. Sie lebt, das  
des Rönnes fast immer mit  
auf ihrem Wlad sich vereinigt  
in Genuß und den Scipionen, die  
er in ihrer Heimat das Wort in drei  
mühen, wenn alles schief ging,  
die besten politischen Führer waren  
von Caesar und den germanischen  
der Römerübermacht, die  
kämpfer waren, und während der  
den deutschen Staatsmännern des  
Krieges kam den Namen weiß,  
kariere, daß ihr größter und geistig  
wieder General war: Wallenstein.  
größte Zeit Österreichs steht unter  
den Namen Prinz Eugen, dessen  
vortragendes Wirken man häufig  
Siegte bezog. Der große friedrich-  
arte können den Staatsmännern  
Kriegsjahren Vorteile vereinen, der  
solche Wähler war kein schlechter  
Draht ein sehr guter, ja, wenn wir  
Gesamtherrnamen der Geschichte  
so finden wir vor 1918 nur zwei  
die Fähigkeit im Welt im Konferenz-  
tage, Marlborough und Wellington.  
der neueren Zeit anders geworden?  
im Kriege 1870 in Frankreich alle ge-  
kämpfer beim Wiederaufbau des Staa-  
ten, wählten sie dort den

um Erlaubnis gefragt, ob sie ihn auch wäh-  
len dürften?  
Ein verlorener Krieg hat in jeder Nation die  
stürmische Sehnsucht zur Folge, das Unheil  
vollständig durch einen siegreichen wieder gut zu  
machen. Gibt es der gegen Unbarmkeit best-  
machten Schatz als einen Führer, dessen Flug ab-  
wägen der Geist besser, wie irgend ein an-  
derer weiß, welche Voraussetzungen für einen  
siegreichen Feldzug gegeben sein müssen? Mac-  
Mahon hätte ihn sicher gern geküßert, aber er  
wusste im Gegensatz zu tausend hitzigen Fran-  
zosen, daß es nicht geht. Ist unsere Lage nicht  
heute im Grunde ähnlich, nur sehr viel mehr  
und deutlicher begründet? Wie kann man be-  
haupten, daß der Name Hindenburg Krieg be-  
deutet, wenn nichternte Überlegung gerade  
von seiner Sachkenntnis, die vielleicht in dieser  
zeitgenössischen Welt unerreicht ist, sicher weiß,  
daß eine Führung Frieden bedeutet, aber nicht  
den schmachvollen Frieden, der schwächlich nach  
allen Winden über der Grenze laufließt, son-  
dern den auf selber Kenntnis eigenen Könnens  
beruhenden Frieden, der das Resultat nüchtern-  
politischer Bedingung ist.  
Kein Mann im heutigen Deutschland ist in  
seinem Leben vor so folgenschweren Entschei-  
dungen gestanden, wie Hindenburg. Dies sind  
die Momente, in denen sich zeigt, ob ein Kopf sich  
von seinen Gefühlen beherrschen läßt, oder nur  
von dem ruhigen sachlichen Denken. Nur er das  
letzte, so ist die Garantie gegeben, die den ge-  
borenen Staatsmann verrät. Als Hindenburg  
nach über 50-jähriger Militärzeit all' das zu-  
sammenbrechen sah, was seinen Gefühlen beiläufig  
und wert war, und kaum ein Deutscher der ersten  
Reihung widerstanden hätte, mit einer sehr nahe-  
liegenden großen Gefahr das Meer zu verlassen,  
das ihn nur siegreich kannte - in diesem Augen-  
blick, in dem das Wohl seines Volkes es zu ver-  
langen schien, daß er mit all' dem bräde, was  
Tradition und Inhalt seines Lebens erriethen  
war, hat dieser schlichte, trocke Mann eine staats-  
männliche Fähigkeit bewiesen, die kein einziger  
zeitgenössischer Deutscher ihm auch nur an-  
nähernd nachgemacht hat, außer vielleicht  
Madaniens. Gegen alle rebellierenden Gefühle  
tat er die Taten der Vernunft für sein  
armes, deutsches Volk und ging doch niemals  
einen Balken ein mit den Mächten, die seinen Ge-  
fühlen verhaßt waren, wie ihre dunkle, verber-  
scherische Tat. Dies wird viel zu wenig gewür-  
digt. Vielleicht, weil man damals, als man ihn  
so gut kannte, der Größe dieses Mannes so  
sicher war, daß man wusste, er und nur er  
würde es schon recht machen.  
Was sind seitler Verjudungen an ihn heran-  
getreten, den Mann so vieler Siege in eider  
Selbstbegegnung auszumühen! Er hat sie alle  
verschmäht, und blieb in seiner Stille der ab-  
wägende Beobachter seiner hürmlichen Zeit. Ge-  
rade dieses Abwägen verrät das Rönnes.  
Aber heute Reichskanzler ist, und morgen  
preussischer Ministerpräsident, und übermorgen  
Reichspräsident werden will, der verrät gewiß  
hohe Meinung von seinen Fähigkeiten, aber  
Täme, so würden solche Leute ihn ohne Zweifel  
verdrängten und aus der Kirche austreten.  
Möge Gott diesen Leuten vergeben und ihre  
Augen öffnen, auf daß sie die göttliche Wirklich-  
keit schauen. Amen."  
Es ist ein großer Schaden, daß viele Christen  
sich nicht so viel um Christus als um die Kirche  
kümmern, deren Haupt Christus ist. Sie halten  
die Schule fest, aber vernachlässigen den Kern,  
sie verteidigen keine Kirche, aber nicht das  
Haupt selbst. Gleichwohl müssen wir unser  
Teil tun, um ihn zu verberlichen und die Welt  
und den Saken ihr Teil tun lassen. Wahrheit  
ist Wahrheit trotz allem und Gott wird sie  
immer wieder offenbaren. Ich kümmerte mich  
nicht darum, die Tatsachen zu sammeln, weil  
ich nicht daran dachte, über solche Dinge zu  
schreiben, sondern ich habe mich mit genauem  
Denken seinem Wort gemühen. Hätte ich ge-  
wünscht, daß Saken mich in dieser Weise angreifen  
würde, so hätte ich die Tatsachen von allem  
Anfang an gesammelt. Aber Gott braucht  
keine menschliche Verteidigung. Der Augenblick  
ist nicht fern, da alles offenbar werden wird zur  
rechten Zeit. Wir sollen nicht ängstlich sein,  
sondern unser Bestes zu seiner Ehre tun und  
alles andere seiner Hand überlassen."  
Als ich dem Saku meine Person Mitteilung gemacht  
auf seine und meine Person Mitteilung gemacht  
habe, sandte er mir sein Buchlein Soul stir-  
ring Messages (eine Sammlung von indis-  
chen Ansprachen, 1920) und stich folgende  
Stellen an, die am besten seine Stellung  
zu diesen Angriffen offenbaren.  
"Ich habe mich nie darum gekümmert, was  
andere von mir sagen oder denken; hätte ich es  
getan, so hätte ich nicht so weit gehen können  
in meinem Wert für den Meister. Wider-  
stand sollte im Wörterbuch eines Christen be-  
deuten Fortschritt, wenn andere uns tabeln, so  
beginnen wir in uns selbst zu bilden, und so  
wird der Fabel der anderen zu einem Wirt  
der Gnade. ... Seligmäßig und verfolgt wer-  
den."

Bild vom Sakhu  
Der indische Heilige  
Wort und im Urteil seiner Freunde  
Von  
Friedrich Keller  
Hamburg  
Singh und seine Gegner  
Singh schreibt an mich in seinem  
am 23. und 30. Dezember 1924 und  
ab 22. Januar 1925.  
Freunde in Indien kümmern sich nicht  
genügend gegen mich, sie sagen wie ich,  
dich von den Parfümern verfolgt  
sagt wurde, und man werden seine  
Gegner verfolgt. Ueberdies kennen  
sie gut und kennen auch meine Feinde  
ist, daß Dr. August keine seiner We-  
nen beweisen hat. Und mein eigener  
es es dem Herrn nachzusetzen nach  
("Ich aber sage euch, daß ihr nicht  
sollt dem Wahn, sondern so dir  
nen Streit gibt auf deinen rechten  
in mich den anderen auch dar") und  
"Und der Hohenpriester stand auf und  
ihm: Antwortest du nichts zu dem,  
wider dich zeugen?" Aber Jesus  
("...").  
1922 in Deutschland war, sah ich in  
meiner Ueberzeugung viele  
und Bücher, die gegen den wunder-  
baftesten Mann und Reformator Luther ge-  
worden waren. Und in England wur-  
den mehrere Heilige lebendig ver-  
brennt es in ihrer Macht gelegen,  
da meine Gegner ebenfalls verbrannt  
sich weiß, ob nicht künftig irgend ein  
sich heimlich überfallen. Aber ich fürchte  
nicht, denn ich weiß, daß ich mitten

# PARTICIPANT'S PROFILE

Profile

This call is open to all Organisations from the 28 Member States of the European Union + neighbouring countries of Northern, Eastern & South-West Europe.

One of the most important things is the motivation to participate and have an interest in the topic. It is an intense program so one needs to be willing to dedicate fully to it.

The training will gather 42 participants from 6 EU and neighbouring countries (6 participants + 1 team leader per country).

## We are looking for people who:

- Are between 18 and 30 years old,
- Have a good enough understanding of English to be able to follow and participate actively,
- Have the desire to gain new skills and learn about themselves,
- Have an interest in digital news, journalism and writing
- Are willing to fully participate throughout the whole training which consists of 6 working days (TBN).

Contact person, Rebecca Sayej  
sayejrebecca@gmail.com

# WHAT WE DO

*what we do*

At the end of the training, we will collect the digital stories created during the training and publish them on our website.

01

During the training, youth workers will gain knowledge and experience in the use of the digital storytelling method, which is also applicable to other activities and topics – young people today speak digital!

02

At the same time, they will gain additional insight into current social and global issues and identify with them through the creation of their own digital stories.

03

Raise general socially and globally relevant topics awareness among young people and improve their ability to cope with problems.

04

Increasing the level of self-awareness of the participants in a practical way and enabling the development of different competencies.

05

To empower youth workers by providing concrete tools and developing a greater understanding, connected to socially and globally relevant topics, to be able to give better support to young people in their local communities.

# FINANCIAL LOGISTICS AND TRANSPORT



## TRAVEL:

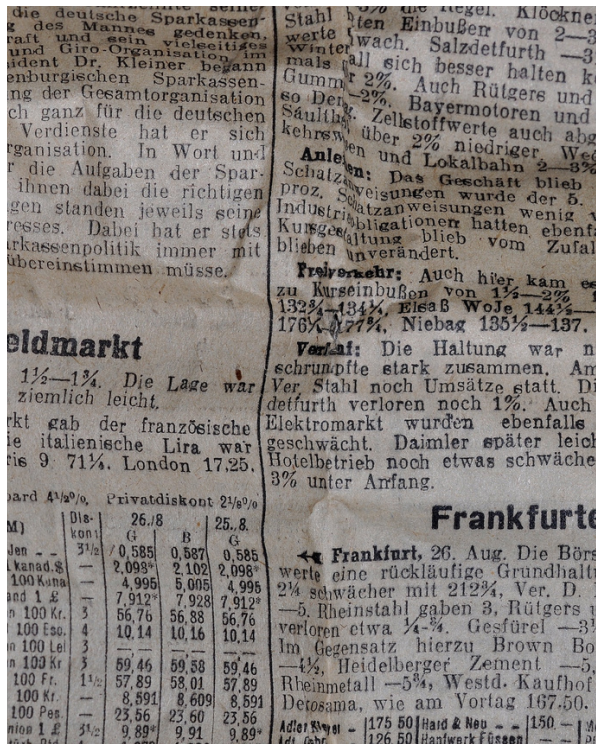
All the selected participants will get an infopack with detailed instructions on how to get to the venue and there will be assistance available from the project coordinator.

## FOOD:

The meals will be, to the best ability, adapted to the participants' needs and diets.

## COSTS:

We will cover all essential costs of the program (including accommodation, food and travel costs up to a maximum amount per country according to Erasmus+ distance calculator - tbc in infopack).



KAI Youth Exchange Course  
funded by the Erasmus+  
Contact person, Rebecca Sayej  
sayejrebecca@gmail.com